



Spielbericht :

SV Lok Schleife - FSV Kemnitz

Ergebnis:

6:1

Wer die Eigenen nicht macht

Die Kemnitzer reisten mit klarem Ziel in den Norden des Landkreises nach Schleife. Die Gäste begannen auch überraschend stark und dominierten die ersten 20 Spielminuten. Resultat dessen war bereits der Führungstreffer von Rönsch, Patrick. Über die linke Angriffsseite kam das Leder scharf von Kurtzke in den Sechzehner war Rackel, Tino auf Rönsch ablegte und dieser mit gekanntem Schuss ins lange Eck Wetzke im Schleifer Tor keine Chance ließ. Anschließend zeigten die Veilchen wieder Abschlussschwächen. Erst konnte Heidrich, Marcel das Spielgerät nach Anspiel von Rackel, Tino 5m freistehend vor Keeper Wetzke nicht im Tor unterbringen ehe es Wunderlich, Reiko nach Eingabe von Kurtzke, Andre vollbrachte den Ball in den Schleifer Himmel zu jagen. Nach diesen 20 Minuten wachten die Gastgeber dann langsam auf und wurden nun wesentlich gefährlicher. In der 25. Minute fiel dann sehr unglücklich der Ausgleich durch Briesemann, Lars. Ein Eckball wurde am ersten Pfosten verlängert und am zweiten Pfosten haute sich Briesemann in den Ball und beförderte ihn an den Innenpfosten und von dort ins Tor. Die Gastgeber bauten weiter Druck auf und die Gäste gaben immer wieder leichtfertig Bälle im Aufbauspiel preis. In der 36. Minute gingen die Schleifer dann in Führung. Schurmann zog von gut 20 Metern ab und der an auch an diesem Tag wieder stark parierende Rönsch, Robert leistete sich einen Fehler und ließ den Schuss nach vorne prallen. Den Braten roch Michlenz und eroberte sich den Ball und umkurvte Rönsch, Robert und schob ins leere Tor ein. Bis zur Halbzeitpause mühten sich die Einheimischen redlich um weitere Treffer doch diese blieben aus.

Die zweite Hälfte begann wie die erste aufgehört hatte. Tiefstehende Gäste erwehrten sich den Angriffen der Gastgeber. Zudem musste Heidrich, Marcel verletzt bedingt ersetzt werden und Jakob, Paul kam zum Einsatz. Das Heimteam machte sich dann eine ungeordnete Phase der Kemnitzer zunutze und schoss binnen 9 Minuten drei Treffer. Erst netzte Briesemann nachdem es fünf Verteidiger nicht schafften den Ball aus dem Gefahrenbereich gegen zwei Gegenspieler zu bekommen (54.). Dann legte Sonnert nach klugem Pass in die Tiefe nach (58.). Ehe Verteidiger Schurmann, Nick die rechte Abwehrseite überrannte und ins kurze Eck vollenden konnte. Damit waren die Messen gelesen. Die Gäste kamen danach noch zu einigen Chancen allerdings wurde immer wieder zu spät der Abschluss gesucht. Nachdem sich Rönsch, Robert dann noch mehrmals auszeichnen konnte, musste er Gegentor Nummer 6 in der 86. Minute nach Eckball hinnehmen als der Kullerball von Briesemann wieder ins Tor rutschte.